

Hintergrundinformationen zu 1. Mose 5

Henoch

Personen

- Henoah, sein Ahne ist Seth, der Sohn Adams. Seth ist die grosse Hoffnung seiner Mutter, der Ersatz für Abel. Er ist, wie ausdrücklich hervorgehoben wird, seines Vaters Ebenbild, der seinerseits nach dem Bild Gottes geschaffen ist. Es ist in ihm der Zug zu Gott hin, doch lässt sich der durch den Südenfall in die Menschheit hineingekommene Zug zum Sichtbaren nicht verleugnen. Darum ist eine Erlösung aus eigener Kraft auch in der Sethlinie unmöglich. So weist die Sethlinie ein merkwürdiges Schwanken der Gesinnung in den Namen ihrer Glieder auf: Enos, Sohn Seths ist der Krankmachende, od. in den Todeszustand Hineinziehende. Vielleicht leuchtet hinter diesem Namen die Erkenntnis auf, dass der Mensch aus eigener Kraft nicht die Genesung der Welt erringen kann, dass die Erlösung von Gott her kommen muss.
Kenan, Sohn Enos, einer der dem Besitz hingegeben ist.
Mahalaleel, bedeutet Gottespreis. In seinen Tagen findet ein Erwachen für den Geber aller guten Gaben statt, das zum Lob Gottes bewegt.
Jared, Sohn Mahalaleel, bedeutet Niedergang und weist darauf hin, dass der Niedergang der Menschheit nicht aufzuhalten ist. So wird Henoah geboren.
Nach der Geburt von seinem Sohn, erlebt Henoah eine Wende. Er sucht fortan den Sinn des Lebens nicht in der Selbstbehauptung und im Kulturfortschritt, sondern im Umgang mit Gott. Henoah bleibt in der Gemeinschaft mit Gott und hat den Mut, in seiner Zeit ein Einsamer zu sein. Er hält Schritt mit Gott und wird deshalb, weil er an dem Unsichtbaren unwandelbar festhält (glaubt), dem herannahenden Gericht entronnen, ohne dass seine Zeitgenossen gross Notiz von ihm nehmen.
- Methusalah, Sohn von Henoah. Ist der älteste Mensch in der Bibel und stirbt im Alter von 969 Jahren, gerade vor der Sintflut.

Aus: Biblische Gestalten von Friedrich Hauss

Ort

Kain lebte im Land Nod

Zeit

Nach dem Brudermord und vor der Sintflut

Ereignis

Die beiden Geschlechter könnten unterschiedlicher nicht sein! Die Kainiten waren fortschrittlich, erbauten Städte und machten Erfindungen. Von den Gottesfürchtigen in Kap. 5 wird nicht berichtet, dass sie grosse irdische Leistungen vollbracht hätten. Sie waren Pilger und Fremdlinge und warteten auf bessere Dinge. Wie lange Kain und seine Nachkommen lebten wissen wir nicht, hingegen macht Gott "Aufzeichnungen" über das Leben und Wirken der Seinen. Die Seinen sind in seinen Händen!

Kern

In 1Mo 5 lesen wir immer wieder "und er starb". Es ist dem Mensch gesetzt, einmal zu sterben (Hebr 9,27). Einer starb nicht, die Ausnahme, Henoch. Er wurde entrückt.

Warum?

Henoch lebte im Glauben an seine Entrückung und wandelte dreihundert(!) Jahre mit Gott.

Das sonderte ihn von seiner ganzen Umgebung ab. Ein Leben mit Gott nimmt zwangsläufig den Menschen aus dem Bereich der Gedanken dieser Welt heraus.

Man kann nur mit Gott wandeln, wenn man zuvor zu Gott gekommen ist.

J. Kroeker

Wohl sah Henoch Jabals wertbringende Herden, aber er sah sie neidlos.

Denn in seinem Umgang mit Gott erschlossen sich ihm Werte!

Wohl sah er den fortschreitenden Einfluss von Jubals Musik und das Wachsen der Werkstätten und Fabriken von Thubal-Kain, aber nichts konnte ihm das Leben mit Gott ersetzen!

Auch wenn Henochs Wandel laut redete, so klar und bestimmt sein Zeugnis der damaligen Welt gegenüber auch war, so ging man an ihm vorüber als an einem, der den Aufgaben der Zeit nicht gerecht wurde, der die grosse Gegenwart nicht begriff und die noch grössere Zukunft nicht zu fassen vermochte.

Henoch war innerlich der Erde entrückt und der Welt gestorben, bevor Gott ihn äusserlich hinwegnahm und in das Reich seines Lichtes erhob.

Vergängliches hatte er zu verlieren gewagt, Unvergängliches hatte er gewonnen!

Während die Welt durch ihren Gewinn alles verlor (Sintflut), gewann er gerade durch seinen Verlust die Ewigkeit.

So wurde sein Wandel mit Gott zu einem Wege zu Gott.

aus "Die Schöpfung" von Jakob Kroeker (Das lebendige Wort)

Studiere Henochs Wandel, Glaube, Zeugnis, Leiden, und seine Umgestaltung!

Begriffserklärung

1Mo 5,22 + 24

"wandelte mit Gott" = in Hebr 11,5 haben wir die Auslegung, was dieser Wandel bedeutet: Henoch lebte im Glauben, und dieser Glaube war die Voraussetzung seiner Entrückung. Daran wird uns wieder deutlich, dass es sich beim Glauben nicht um einen menschlichen Denkkakt handelt, um ein gedankliches Fürwahrhalten irgendwelcher biblischer Aussagen oder theologischer Lehrsätze; **glauben heisst, mit Gott leben.**

Auf diesem Leben mit Gott ruht sein Wohlgefallen.

V23

Ein langes Leben ist im AT oft Ausdruck des Segens und Wohlgefallens Gottes.

Henoch aber hat ein relativ kurzes Leben (im Vergleich mit seinen Lebensgenossen). Gottes Segen kann also überboten werden durch das Vorrecht, in Gottes Gegenwart zu sein!

Henoch

1. Mose 5

Leitgedanke	Lebe mit Gott!
Merkvers	Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an. 1. Samuel 16,7
Einstieg	Unterschriftenjagd. Unterschreiben darf man nur, wenn man das kann oder weiss, was bei der Aufgabe steht! Wer kennt die Kinder am besten (= meisten Punkte)?

Überleitung zur Lektion

In den ersten Kapitel der Bibeln werden uns viele Menschen vorgestellt, die etwas ganz Spezielles können oder Menschen, wie du und ich sind!

Wie würdest du deine Grosseltern, oder Urgrosseltern beschreiben?

Wie alt sind sie geworden?

Wie haben sie gelebt?

Gerne nimmt man da ein Fotoalbum zur Hand um mehr über diese Menschen zu erzählen.

1.) Der heutige Bibeltext als "Fotoalbum"

- Obwohl es dazu mal ja kein Fotoapparat gab, möchten wir uns erinnern lassen, was uns diese Bilder erzählen möchten.
- Adam und Eva: Sie sind traurig über das, was geschehen mit Kain und Abel geschehen ist. Kinder erzählen lassen!
- Besonders traurig sind sie, dass Kain ganz bewusst den Weg ohne Gott eingeschlagen hat.
Kain will ohne Gott leben, alles selber bestimmen und entscheiden.
Kain will nicht mit Gott reden (beten) er will IHN nicht.
- Auch heute gibt es solche Menschen, die ganz bewusst nichts mit Gott zu tun haben wollen.
Und wie reagiert denn Gott? Lässt er sie einfach links liegen?
Nein! Er gibt ihnen ganz viele Möglichkeiten (z.B. jemand seiner Freunde lebt mit Gott und erzählt ihm von Gott, lebt es vor, einer betet für ihn, etc.)
- Eva wird wieder schwanger und bekommt einen weitem Sohn.
Diesen nennt sie **Seth**. Er ist der "Ersatz" für Abel, denn Abel lebte mit Gott, tat das, was Gott gefiel.
- So lehrten die Eltern nun Seth, damit er ein Leben führen konnte, wie Gott es möchte. Adam und Eva bekamen später noch mehr Kinder, auch wenn nicht alle namentlich aufgelistet sind.
Allen erzählten sie von ihrem schönen Leben im Paradies und wie sie es selber zerstört hatten. Ja, sie wollten, dass ihre Kinder schon früh begannen mit Gott zu leben.

- Gott möchte auch, dass du ein Leben führst, wie es IHM gefällt. Alleine kannst du dies nie tun, weil Gott dies weis, hat ER dir Jesus als Retter und Helfer geschenkt. Nur mit Jesus als deinen Herrn, kannst du so leben, dass es Gott gefällt.

2.) Seth - Henoch

- Seth als 3. Sohn von Adam und Eva führte ein langes Leben. Vieles durfte er erleben, denn er wurde 912 Jahre alt, hören wir ihm zu:

Der Leiter kommt als Seth verkleidet und erzählt aus seinem Leben.

Mein erster Sohn **Enosch** kam zur Welt, als viele von den Nachkommen nicht mehr nach Gott fragten, so nannte ich ihn "Krankheit" - die Leute begannen Götzen zu dienen und dies war ansteckend wie eine Krankheit - allerdings einer zum Tod.

Auch Enosch bekam Kinder, seinen ersten Sohn nannte er **Kenan**.

Und wie es wohl üblich war, zeigt der Name, wie schlecht die Menschen waren, denn Kenan meint, dass die Menschen nicht nach Gott fragten, sondern dem Reichtum nachliefen.

Ohne Gott lebten sie, sie suchten Freude, in dem sie alles kauften, was sie wollten.

Endlich kam wieder eine Generation, die nach Gott fragte, denn der erste Sohn von Kenan hiess **Mahalaleel**.

Ich weiss nicht, ob Mahalaleel mit Adam redete, möglich wäre es ja gewesen, denn Adam lebte immer noch!

Mahalaleel bedeutet „Gottespreis“ oder „Aufleuchtend ist Gott“.

Oh ja, in dieser Zeit, lobten sie Gott und freuten sich, dass sie IHN kannten.

Auch erzählten sie den anderen Menschen, dass Gott der Schöpfer sei von allem.

Viele glaubten dies einfach nicht und schon bald vergass man Gott.

Denn der erste Sohn von Mahalaleel wurde Jered gerufen.

Er lebte in einer schlimmen Zeit.

So fröhlich die Menschen vorher Gott lobten, so wenig wollten sie jetzt wieder von ihm wissen!

3.) Henoch

Gerne erinnere ich mich an Henoch, ich war ja sein "Ur-ur-urgrossvater"!!!

Auch er kam als kleines Baby zur Welt, später hat er geheiratet, wie seine Frau heisst, daran kann ich mich nicht erinnern.

Henoch lebte wie alle anderen Zeitgenossen auch bis - ja bis zu einem bestimmten Tag.

Bild GB 1-3 (falls man keinen Seth spielen will)

Es steht nirgends wann dies geschah, wohl erst nach der Geburt seines ersten Sohnes, denn sein Sohn nannte er **Methuschelach**, das heisst "Mann des Speers".

Zuerst wollte Henoah auch so leben, wie alle seine Genossen und sein Sohn hätte dann sein ganzes Gut verteidigen müssen, aber dazu kam es nicht mehr.

Denn eben eines Tages wurde aus diesem Henoah "DER MANN DER MIT GOTT LEBT"!

Bild GB 1-1

Nun fragst du mich sicher, wie denn dies geschah:

Ja ich würde sagen, genau so, wie wenn du den Herrn Jesus als deinen Herrn aufnimmst. Dann hast du keine Lust mehr, böse Dinge zu tun - sondern versucht so zu leben, dass Jesus sich darüber freut.

Genau so war es mit Henoah - Er lebte jeden Tag mit Gott und für Gott. Vielen erzählte er von dem grossen Schöpfer - sicher erzählte er auch von dem kommenden Retter/Messias, der für all das, was die Menschen böses taten, sterben werde,....

Aber die Menschen um Henoah wollten nichts von Henoah und seinem Gott wissen.

4.) Henoah wird entrückt

Henoah lebte nicht so lange wie wir alle. Sein Vater, Grossvater, Ur-Grossvater,.. alle lebten länger als er.

Aber doch war keiner so wie Henoah.

Nur Henoah suchte Gott jeden Tag und lebte mit IHM.

Denn plötzlich, an einem Tag, war Henoah nicht mehr bei uns.

Überall hat man wohl nach ihm gesucht, aber finden konnte man ihn nicht, denn Gott hat etwas ganz Wunderbares getan.

Bild GB 1-4

Henoah starb nicht, nein Gott hat Henoah einfach zu sich genommen.

Wie das geht, weiss ich nicht. Was ich dafür weiss, ist, dass Henoah bei Gott lebt!

Nun habe ich viel aus meiner grossen "Familie" erzählt, so verabschiede ich mich.

Vertiefung

Nimm ein grosses Blatt und schreibe darüber: „Heute mit Gott leben!“

Jetzt sollen die Kinder schreiben oder zeichnen, was das bedeutet.

Beispiele:

Dunkles Herz wird durchgestrichen, das passt nicht zu einem Leben mit Gott.

Kreuz: Jesus ist für meine Sünden gestorben, wenn ich das glaube, beginnt mein Leben mit Gott.

Bibel: Gott will mit mir reden, wenn ich darin lese, lerne ich so zu leben, wie es Gott gefällt.

Spiegel: Was ich da sehe, freut dies Gott (wenn ich bedenke, was ich getan habe)?

Hände, die beten: Gott sagen, dass ich ihn liebe und über ihn staune.

Wegweiser: Jesus soll mir zeigen, wohin ich gehen soll.
usw.



Unterschriftenjagd!

Aufgabe	Unterschrift	Punkt
Kann den Kopfstand		
Meine Zunge berührt die Nase		
Habe 3 Geschwister		
Lieblingsfarbe: Blau		
Kann ausser Deutsch noch eine andere Sprache		
Kann mit den Ohren wackeln		
Bin in 5 Minuten in der Schule		
Liebe Pommes Frites		
Spieler ein Instrument		
Habe blonde Haare		
Meine Socken haben ein Loch		
Habe einen Hund		
Habe eine Katze		
Lieblingssport Fussball		
Kann gut rechnen		
Kann mit den Fingern pfeifen		
Weiss wie die Kinder von Adam und Eva heissen		
Weiss an welchem Tag Gott die Sonne gemacht hat		
Kenne 2 Bibeldverse auswendig		
Totalpunktestand:		